



Bildquelle: IDM Südtirol
Marion Lafogler, verändert

TIERWOHL EIN THEMA MIT ZUKUNFT

KATJA KATZENBERGER
MATTHIAS GAULY

11. Januar 2019

Gliederung

1. Was ist Tierwohl?

Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?

Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?

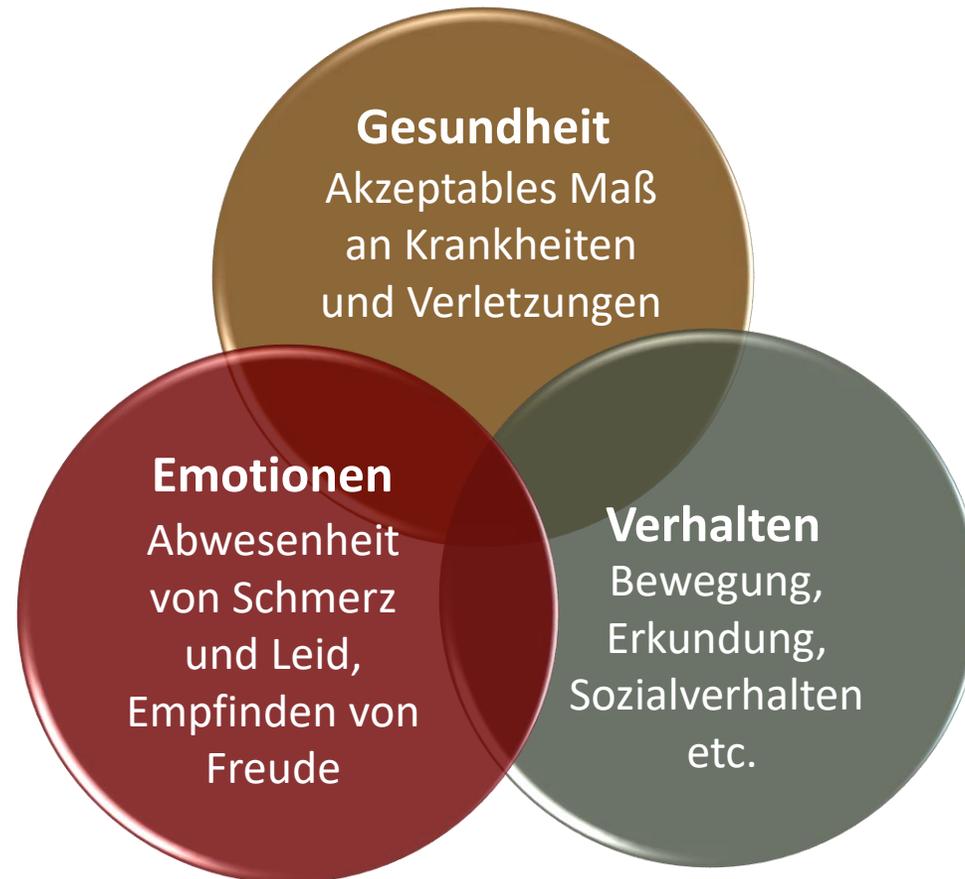
Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?
4. Was passiert in Südtirol zum Thema?

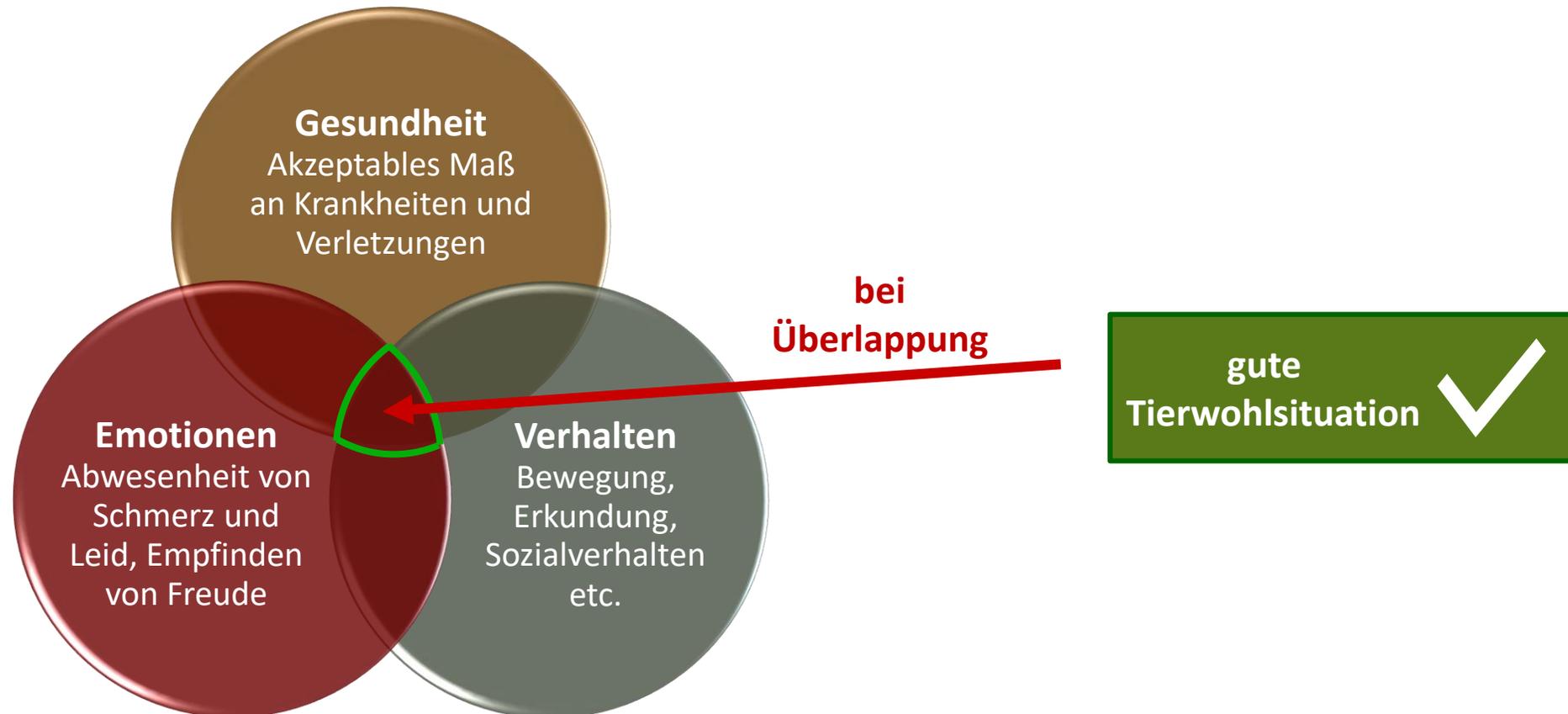
Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?
4. Was passiert in Südtirol zum Thema?
5. Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?

Was ist Tierwohl?



Was ist Tierwohl?



Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
- 2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?**
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?
4. Was passiert in Südtirol zum Thema?
5. Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?

Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?

- Ethische Verpflichtung gegenüber dem Nutztier
- Großes Interesse der Verbraucher an einer tiergerechten Erzeugung
- Zunehmende Kritik an verschiedenen Haltungsformen für Nutztiere
 - ➔ Notwendigkeit, ein hohes Tierwohlniveau auf dem Betrieb anhand von Zahlen und Fakten belegen zu können
 - ➔ Steigende Transparenz des Tierwohlniveaus für den Verbraucher
 - ➔ Bessere Vermarktung der Produkte

Systeme des Tierwohlmonitorings im nationalen Vergleich



Deutschland

- ProGesund, Braunvieh-Vision von 2017
- GKuh („Gesunde Kuh“) von 2009



Österreich

- GMON Rind („Gesundheitsmonitoring Rind“) von 2006
- Tiergesundheitsinitiative der Molkerei SalzburgMilch



Schweiz

- Netzwerk Rindergesundheit von 2014



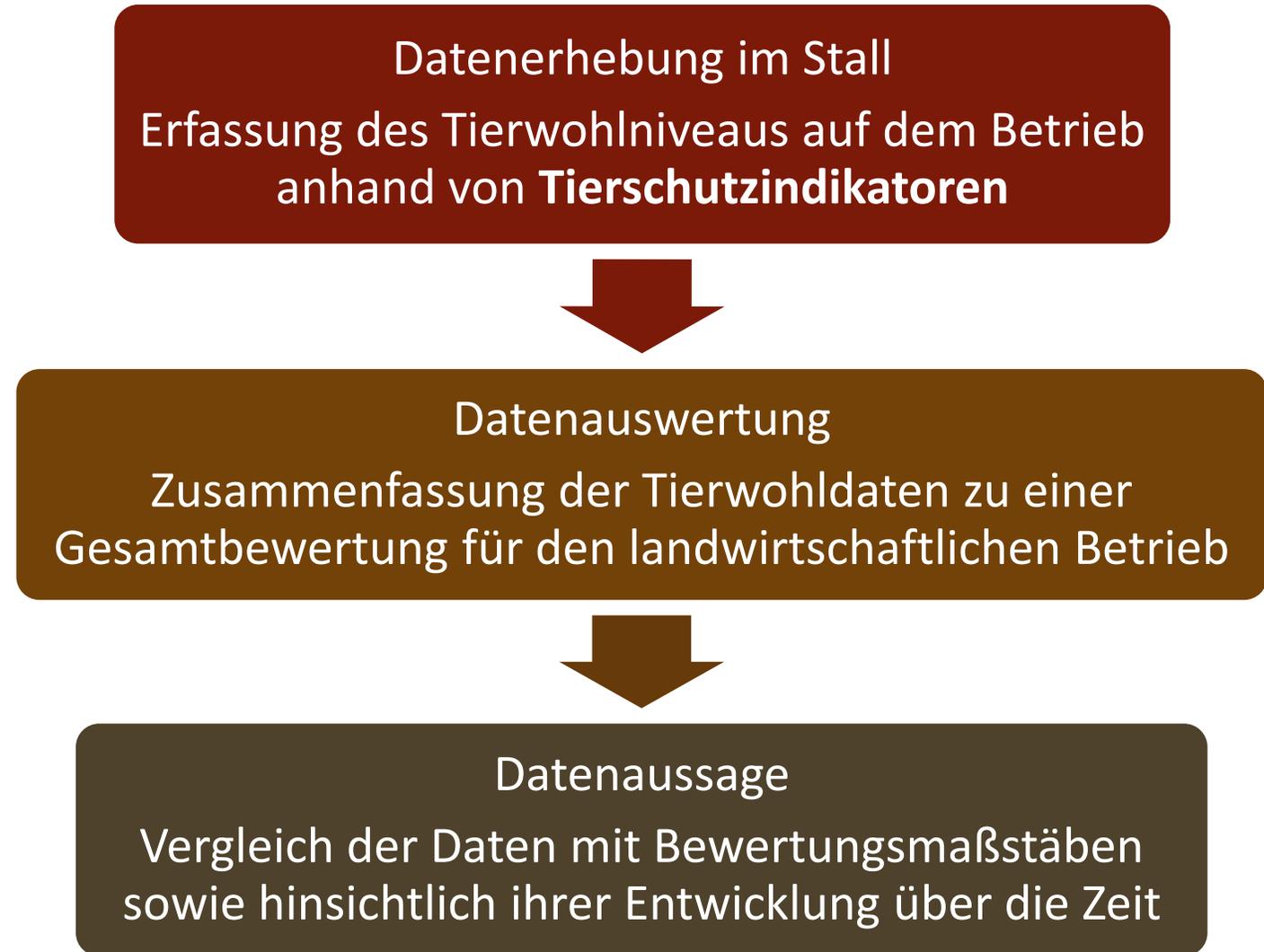
Italien

- Tiergesundheitsmonitoring des Nationalen Verbandes der Züchter der Valdostana-Rinderrasse von 2017

Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
- 3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?**
4. Was passiert in Südtirol zum Thema?
5. Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?

Wie kann
Tierwohl
gemessen
werden?



Anwendergruppen und Anwendungsgebiete der Tierwohlmessung

Landwirtschaft

Selbstkontrolle auf Betriebsebene zur Überwachung des Tierwohlniveaus

Politik

Gestaltung von Fördermaßnahmen

Handel und Verbraucher

Produktkennzeichnung (Tierwohl-Label) durch Handelsunternehmen

Tierschutzindikatoren

- Objektive Prüfgrößen zur Beurteilung des Tierwohlniveaus auf dem eigenen Betrieb
- Quantifizierung komplexer oder schlecht direkt messbarer Sachverhalte
- Voraussetzende Eigenschaften
 - ❖ In der Praxis mit vertretbarem Aufwand erfassbar
 - ❖ Aussagekräftig
 - ❖ Wiederholbar
 - ❖ Objektiv
- Erarbeitung von Empfehlungen für geeignete Indikatorensets für die betriebliche Eigenkontrolle



Bildquelle: www.ktbl.de; verändert

Tierschutzindikatoren

- Unterscheidung zwischen 3 Gruppen von Tierschutzindikatoren
 - ❖ **Ressourcenbezogene Indikatoren**
Informationen über Haltungsbedingungen und Platzangebot
Bsp.: Wasserversorgung, Flächenangebot in qm/Tier
 - ❖ **Managementbezogene Indikatoren**
Informationen über das Betriebsmanagement
Bsp.: Umgang mit den Tieren, Häufigkeit der Versorgung der Tiere
 - ❖ **Tierbezogene Indikatoren**
Informationen über Gesundheit, Wohlbefinden und Verhalten der Tiere
Bsp.: Klauenzustand, Auftreten von Lahmheiten

Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?
- 4. Was passiert in Südtirol zum Thema?**
5. Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?

Was passiert in Südtirol zum Thema Tierwohl?

Projekt Tierwohl Südtirol

- Erster Schritt auf dem Weg zu einem Tierwohlmonitoring für Milchviehbetriebe in Südtirol
- Ausarbeitung des Systems durch die Freie Universität Bozen in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol

unibz Fakultät für Naturwissenschaften und Technik
Facoltà di Scienze e Tecnologie
Faculty of Science and Technology

Sennereiverband Südtirol
Federazione Latterie Alto Adige

Service rund um die Milch · Al servizio del settore latte



Was passiert in Südtirol zum Thema Tierwohl?

Projekt Tierwohl Südtirol

- Erprobung des Systems im Jahr 2019 in 250 freiwillig teilnehmenden Projektbetrieben
- Anschließende Auswertung der in den Projektbetrieben erhobenen Tierwohlkosten
- Analyse und Bewertung von Schwachstellen
 - ❖ Bei der Erhebung der Daten
 - ❖ In der praktischen Handhabung der Ergebnisse
 - ❖ ...



Was passiert in Südtirol zum Thema Tierwohl?

Projekt Tierwohl Südtirol

Zukunftspläne

- Gestaltung des zukünftigen Tierwohlmonitorings auf Basis aller während der Erprobung gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse
- Entwicklung eines Systems, das sich durch **bestmögliche Umsetzbarkeit und Praktikabilität** im Stall auszeichnet unter besonderer Berücksichtigung der Berglandwirtschaft Südtirols



Gliederung

1. Was ist Tierwohl?
2. Warum sollte man sich mit dem Thema auseinandersetzen?
3. Wie kann Tierwohl gemessen werden?
4. Was passiert in Südtirol zum Thema?
5. **Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?**

Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?

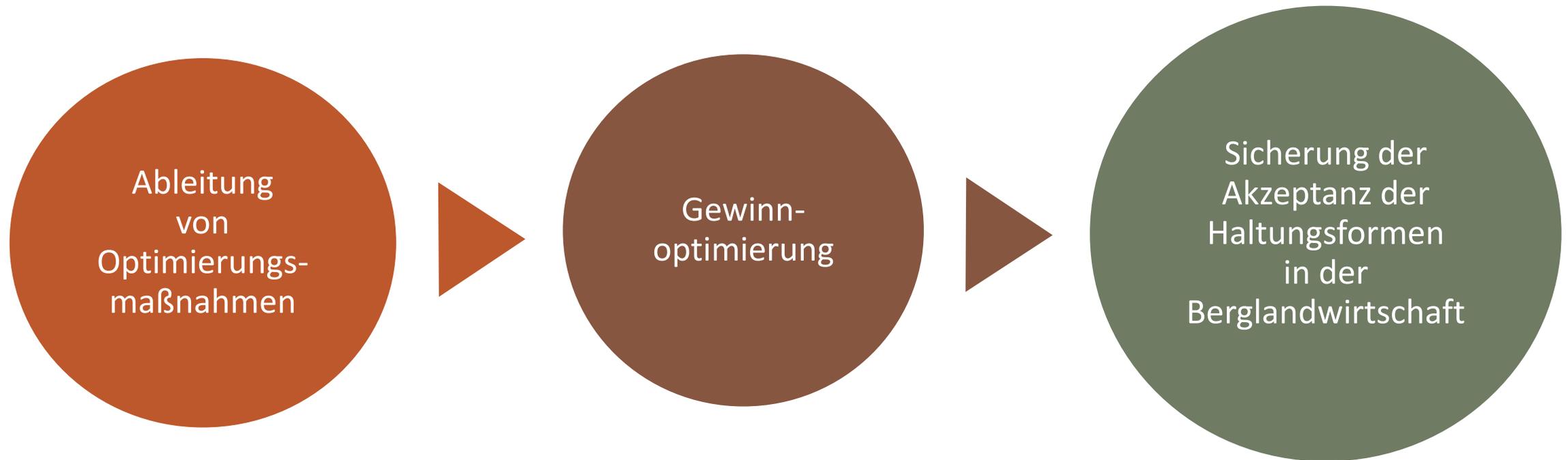
Schwachstellenanalyse im Hinblick auf Haltung und Management der Rinder

Ableitung betriebsindividueller Optimierungsmaßnahmen

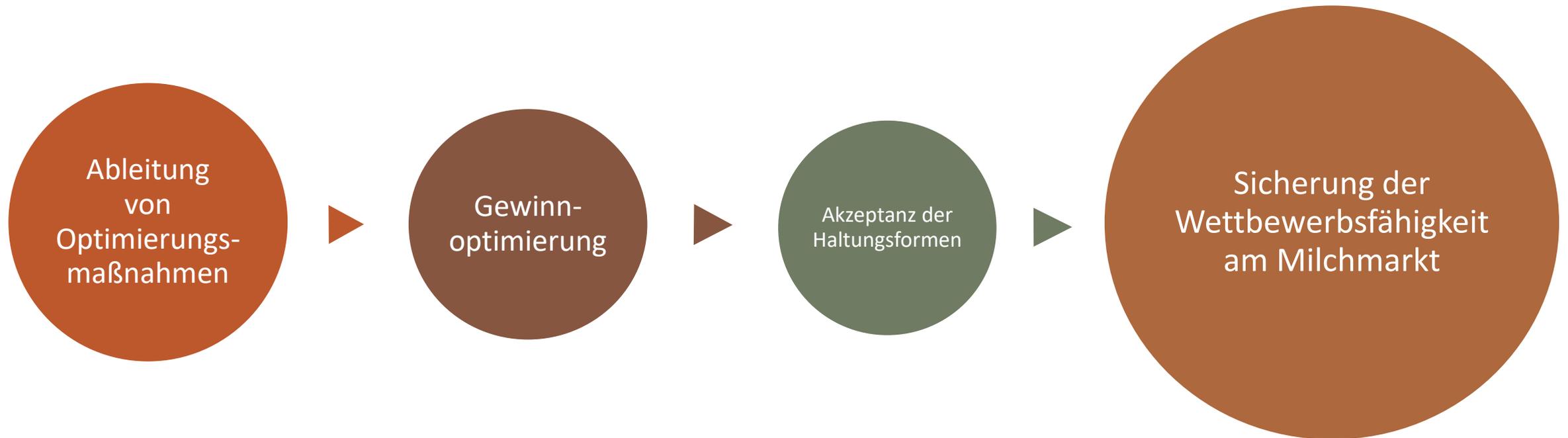
Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?



Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?



Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?



Welche Vorteile hat die Tierwohlmessung für den Landwirt?



**ICH HOFFE,
ICH KONNTE
SIE DAVON
ÜBERZEUGEN,
DASS ...**

... Sie als Landwirt selbst davon profitieren,
wenn es Ihren Tieren gut geht!

... wir ein hohes Tierwohlniveau anhand von
Zahlen belegen müssen!

... das Projekt Tierwohl Südtirol für die
Zukunft der Berglandwirtschaft Südtirol
unerlässlich ist!

... es unerlässlich ist, dass Sie das Projekt
unterstützen!



Bildquelle: IDM Südtirol
Marion Lafogler, verändert

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Katja Katzenberger

Mail: Katja.Katzenberger@unibz.it

Telefon: +39 0471 017827

Quellenangaben

Bergschmidt, A. (2017): Tierwohl - Definitionen, Konzepte und Indikatoren. Land Raum, 30(3), 4 - 6, URL: <http://oekl.at/wp-content/uploads/2017/08/Land-Raum-3-2017-bergschmidt-2.pdf>, Zugriff am 12.11.2018

Fraser, D. (2008): Understanding animal welfare. Acta Veterinaria Scandinavica, 50(1), 1 S., doi: <https://doi.org/10.1186/1751-0147-50-S1-S1>, Zugriff am 14.11.2018

Johann Heinrich von Thünen-Institut: Hintergrund. Wie sich Tiergerechtigkeit messen lässt [Webpage], URL: <https://www.thuenen.de/de/thema/nutztiershyhaltung-und-aquakultur/wie-tiergerecht-ist-die-nutztierhaltung/wie-sich-tiergerechtigkeit-messen-laesst/>, Zugriff am 23.10.2018

KTBL Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (2016): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind. Darmstadt: Silber Druck oHG

Schultheiß, U.; Zapf, R. (2015): Indikatoren für die betriebliche Eigenkontrolle nach Tierschutzgesetz. Tierhaltung im Spannungsfeld von Tierwohl, Ökonomie und Gesellschaft, Tagungsband zur Tierwohl-Tagung 2015 in Göttingen, 26 – 28, URL: <https://www.uni-goettingen.de/de/tagung-zum-promotionsprogramm/502176.html>, Zugriff am 22.10.2018

Welfare Quality® (2009): Welfare Quality® Assessment Protocol for Cattle. Welfare Quality® Consortium, Lelystad, Niederlande

Zapf, R.; Schultheiß, U.; Knierim, U.; Brinkmann, J.; Schrader, L. (2017): Tierwohl messen im Nutztierbestand – Leitfäden für die betriebliche Eigenkontrolle. Landtechnik, 72(4), 214 – 221, URL: <https://www.landtechnik-online.eu/ojs-2.4.5/index.php/landtechnik/article/view/3166/5040>, Zugriff am 23.10.2018